



**Diözesanverband
München und Freising e.V.**

Jahresbericht 2019

Verfasst von:
Christliche Arbeiterjugend –
Diözesanverband München und Freising e.V.
Preysingstraße 93
81667 München
info@caj-muenchen.de



**Diözesanverband
München und Freising e.V.**

www.caj-muenchen.de



Unser Jahr 2019

- **Geistlicher Impuls**
- **Diözesanversammlung**
- **Brüsselfahrt**
- **Gruppenleitenaufbaukurs**
- **Teilnahme an der 72h Aktion**
- **Bayerncamp**
- **Kursangebote im BBW Kirchseeon**
- **Jugendkorbinian**
- **Feiern mit der CAJ**
- **Nachhaltigkeit leben**
- **Stimmen der DL zu unserem Jahr 2019**
- **Ausblick 2020**
- **Danksagung**

Liebe CAJ-Mitglieder!

In meinem Adventskalender von diesem Jahr habe ich den Text eines Liedes von Max Raabe. Das Lied heißt „Mit dir“. Für mich persönlich ein sehr passendes Lied, um auf das vergangene Jahr zurück zu blicken und eine Einstimmung auf die kommenden Monate und Tage.

*Also eins ist mal klar
Das war ein tolles Jahr
Manches lief anders als gedacht
Das kümmert mich nicht heute Nacht*

*Wir sind immer noch schön
Was morgen ist, wird man sehen
Ein Stern fällt am Fenster vorbei
Einen Wunsch hab' ich jetzt frei*

*Mit dir möcht' ich immer Silvester feiern
Mit dir fängt alles gut an,
Mit dir könnt ich glatt den Vatikan
erneuern
Mit dir ruf ich meine Mama an
Mit dir bekomm ich noch mal einen Preis verliehen
Mit dir krieg' ich alles hin*

*Oft merkt man erst am Ziel
Das ist es nicht, was ich will
und manchmal, wenn man nicht dran denkt
bekommt man es geschenkt.*

*Fehler sind zu verzeihen
sonst bleibt man allein
ein Stern fällt am Fenster vorbei
einen Wunsch hab' ich jetzt frei*

Ja, es war ein tolles Jahr mit Euch, mit DIR! Vieles haben wir uns gegenseitig geschenkt. Vieles gemeinsam unternommen. Sicherlich war nicht alles perfekt. Aber, wer weiß, was daraus noch entstehen kann. Und was wünsche ich uns allen für das kommende Jahr? Immer wieder die Erfahrung, dass jemand MIT DIR und MIT UNS geht. Ich wünsche uns allen, ein gesegnetes Jahr 2020!

P. Pawel Klos SDB



Diözesanversammlung

Der Termin ist schon Tradition und der Ort wird auch immer mehr zur Tradition. Im ersten Februarwochenende fand unsere Diözesanversammlung im wunderschönen Jugendhaus Josefstal statt. Zwei Tage setzten wir uns mit allen wichtigen Themen rund um unseren Diözesanverband auseinander.

Rechenschaftsbericht, Finanzen, Jahresplanung und Wahlen standen auf der Tagesordnung.

Gerade bei der Jahresplanung wurde deutlich wie aktiv

die CAJ ist und wie bunt unsere Angebots- und Aktionspalette ist. Egal ob Freizeitaktionen,

Kursangebote, inhaltliche Wochenenden, Versammlungen und vielem mehr, bei uns ist viel geboten.

Und immer stehen dabei die Interessen, Anliegen und das ehrenamtliche Engagement unsere CAJ´lerinnen und CAJ´ler dabei im Mittelpunkt.

Als Nachfolgerin von Julia Orth wurde Christina Wollinger als weibliche Diözesanleiterin gewählt und verstärkt seither unser Diözesanleitung. Julia Orth trat nach 4 Jahren im Amt schweren Herzens zurück, um sich voll und ganz ihrem Nachwuchs widmen zu können. Auch ihre Tätigkeit als Fachaufsicht über den Diözesansekretär hat sie mit ihrem Rücktritt niedergelegt. Diese Aufgabe hat Luna Heimhuber als langjähriges und erfahrenes Mitglied der Diözesanleitung übernommen.

Am Samstagabend wurde Julia Orth dann gebührend aus ihrem Amt verabschiedet. Sie hat bei unzähligen Herausforderungen ihr Können und Wissen über die CAJ und unsere CAJ´lerinnen und CAJ´ler unter Beweis gestellt.

Inhaltlich widmeten wir uns dem Thema „Europa meine Zukunft“. Zum Einstieg in das Thema beschäftigten wir uns mit der Entstehung der EU und welche Länder im Laufe der Zeit der EU beigetreten sind. Im zweiten Teil konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in einem Planspiel am eigenen Leib erfahren und ausprobieren wie ihr Leben ohne die EU aussehen würde. Hierbei wurde vielen bewusst, dass die Vorteile der EU kaum mehr wahrgenommen werden, da sie für uns zur Normalität gehören. In der abschließenden Einheit haben wir uns die Institutionen der EU angeschaut

und gelernt welchen Einfluss und Wahlmöglichkeiten wir auf die Institutionen der EU haben. Mit dem inhaltlichen Teil haben wir alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer fit gemacht für die Europawahl und allen aufgezeigt, warum es wichtig ist auch bei der Europawahl seine Stimme abzugeben. Zudem haben wir damit die Grundlage für die kurz darauf stattfindende Brüsselfahrt der CAJ Bayern gelegt.

Dies war uns ein besonders Anliegen, da wir wussten, dass einige unserer CAJ´lerinnen und CAJ´ler bei dieser Fahrt teilnehmen werden.



Sebastian

Brüsselfahrt

Von 20.-24. März 2019 nahmen wir an der Brüsselfahrt der CAJ Würzburg und CAJ Bayern teil. Gemeinsam mit Teilnehmern aus ganz Bayern fuhren wir nach Brüssel, um das Europaparlament hautnah zu erleben. Im Wahljahr 2019 hat diese Fahrt auch zum thematischen Input des Jahres beigetragen und die Teilnehmer/innen konnten vor der Wahl sehen, wo Politik auf Europaebene gestaltet wird.



Gemeinsam besichtigten wir das Europaviertel. Die unterschiedlichen Sprachen, die in diesem Bereich Brüssels zu hören waren, deuteten bereits darauf hin, was wir später auch noch hautnah erleben konnten. Hier wird Politik für ganz Europa gemacht. Und es hat sich gefühlt auch ganz Europa in diesem Stadtteil versammelt. Im Anschluss bekamen wir eine Führung durch das Europaparlament. Nach einer kleinen Einführung über Abläufe im Parlament, wurden wir in den Parlamentssaal geführt. Sehr beeindruckend war, die Organisation dieser Versammlungen zu verstehen. Während einer Sitzung müssen alle Reden nahezu in Echtzeit übersetzt werden. Dies hat die Teilnehmer/innen sehr beeindruckt und zeigte die hohe Professionalität am politischen Steuerort Europas.

Neben der Besichtigung und Führungen im Europaviertel konnten wir auch den früheren Wirkungsort Skaerbaek von Joseph Cardijn erleben. Im ehemaligen Arbeiterviertel gingen wir auf einer längeren Route bis zur Liebfrauenkirche und konnten durch kurze Inputs etwas nachvollziehen, wo Cardijn früher wertvolle Arbeit geleistet hat. Hier konnten wir CAJ hautnah erleben. Höhepunkt davon war eine gemeinsame Andacht am Grab Cardijns und die Besichtigung einer Ausstellung über sein Leben in der Liebfrauenkirche.

Zudem nutzten wir die Fahrt auch, um die internationale CAJ zu besuchen. Diese hat ihr Büro in Brüssel. Dort bekamen wir einen Bericht über die Aktivitäten der CAJ weltweit und die Teilnehmer/innen konnten die wertvolle Arbeit auch mit den eigenen Angeboten vergleichen. Die Bedürfnisse von Mitgliedern in verschiedenen Ländern weichen doch sehr von den bei uns in Bayern ab und somit zeigte sich auch noch einmal die große Bandbreite dessen, was die CAJ weltweit bewirkt. Neben den Angeboten war auch genug Zeit, um auf eigene Faust die Stadt Brüssel zu erkunden. In Kleingruppen wurden die Sehenswürdigkeiten bis hin zu kulinarischen Besonderheiten, wie Waffeln und Pommes erkundet.

Die Fahrt war einer der Höhepunkte im Jahresprogramm und es wurde vielen jungen Menschen ermöglicht, Politik und Kultur hautnah zu erleben. Dies war auch die Rückmeldung der Teilnehmer/innen nach der Fahrt. Alle waren begeistert von den Erlebnissen und wünschten sich fürs Jahr 2020 auch wieder eine Bildungsfahrt der CAJ, um ähnliches erleben zu können.



Thomas P.

Gruppenleiteraufbaukurs

Unser diesjähriger Gruppenleiteraufbaukurs führte uns für ein Wochenende vom 03.05.19-05.05.19 in das schöne Jugendhaus „Markt Schellenberg“.

Die selbstständige Versorgung während des dreitägigen Aufbaukurses war bereits Teil des Programms, denn dieses Mal stand alles unter dem Motto: Nachhaltigkeit, Umwelt und Erlebnispädagogik. Konkret setzten wir dieses Motto um, indem wir zum einen ausschließlich vegetarisch, regional und saisonal kochten und zum anderen gruppen- und erlebnispädagogische Methoden kennenlernten. Neben der inhaltlichen Ausgestaltung legten wir einen großen Wert auf die gemeinsame, demokratische Abstimmung über Dinge, wie zum Beispiel dem Kochen, Aufräumen und der Gestaltung des Kurses.

Am Samstagmorgen starteten wir früh mit einem gemeinsamen Frühstück, bevor wir uns mit einem klassischen „Warm up“ (WUP) - „Kissenrennen“ - aktivierten. Um mit einem freien Kopf in die Inhalte des Kurses starten zu können, unterhielten wir uns gemeinsam im Kreis, wie es allen Teilnehmer*innen geht. Die erste große Herausforderung in Sachen Kommunikation, Kooperation, aber auch Geschicklichkeit erwartete die Teilnehmer*innen als wir ihnen die Übung „Stabfingerlauf“ vorstellten. Es zeigte sich schnell, dass die Gruppe über gute kooperative Fähigkeiten und Ideen verfügte und trotzdem durch diese Methode und ihren Anforderungen auf eine Herausforderung traf. Mithilfe der Übung sowie einer anschließenden Reflexion haben wir uns bewusst gemacht, wie wichtig unterschiedliche Personen und Charaktere in der Gruppe sind und wie herausfordernd die Abstimmung und Koordination, auch in einem bereits bestehenden Team, sein kann. Die Wahl der Reflexionsmethoden sowie das Anleiten und Moderieren von Gruppengesprächen war schließlich auch Teil des Aufbaukurses. So hatten die Teilnehmer*innen die Möglichkeit zum einen neue Methoden kennenzulernen und zum anderen diese auch gleich selbst in der Anleitung zu erproben. Nach der Mittags- und Kaffeepause widmeten wir uns weiteren Kooperationsübungen, die wir draußen durchführen konnten. Im Anschluss an deren Reflexion, hatten wir noch viel Spaß mit den Spielen „Menschenschach“ und „1,2,3 Ochs am Berg“. Entgegen unserer ursprünglich geplanten Nachtaktion, einer Nachtwanderung mit Lagerfeuer, mussten wir aufgrund starker Schneefälle auf ein anderes Alternativprogramm zurückgreifen. Wir genossen die gemeinsame Abendreflexion sehr, bevor wir in einen lange Spiele- und Ratschabend übergingen. Der Austausch mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern und das gemütliche Beisammensein verdeutlichte die Gruppenzusammengehörigkeit und den Ausdruck von Gemeinschaft.

Den Sonntagvormittag starteten wir wie gewohnt mit einem WUP - „Ninja“ – sowie einer Befindlichkeitsrunde, bevor wir uns noch der Theorie der Erlebnispädagogik zuwandten. Besonders widmeten wir uns der Frage was eigentlich ein Erlebnis ist, dem Lernzonenmodell und der Frage nach der Notwendigkeit von Erlebnispädagogik. Der gemeinsame Abschluss stellte das Feedback und die Reflektion des Kurswochenendes dar.

Der Kurs zeichnete sich durch eine harmonische, fröhliche und produktive Stimmung aus. Es brachte uns Kursleiter*innen viel Spaß die Themen gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu bearbeiten und darüber hinaus in den Austausch zu treten. Die Bedeutsamkeit der Umwelt- und Erlebnispädagogik für die Jugendarbeit, aber auch für das gesellschaftliche Miteinander hat sich an diesem Wochenende wieder einmal unter Beweis gestellt.



Magdalena und Thomas L.

Teilnahme an der 72h Aktion des BDKJ

72 Stunden für eine bessere Welt. So kann man das Anliegen der 72 Stunden Aktion des BDKJ kurz und bündig zusammenfassen.

Klar, dass auch wir uns für eine bessere Welt einsetzen. Damit war logischerweise also auch klar, dass wir es uns nicht haben nehmen lassen bei der 72 Stunden Aktion mit einer Aktionsgruppe mit dabei zu sein.

Und auch der Ort war schnell klar. Nachdem die meisten unserer aktiven CAJ Mitglieder im BBW Kirchseeon ihre Ausbildung gemacht haben und diesen Ort für alle etwas schöner machen wollten, war schnell klar, dass dort unsere Aktion stattfinden wird. In Absprache mit dem Internat des

BBW Kirchseeon entstand schnell die Idee den Grillplatz gemeinsam wieder her zu richten. Dieser wurde vor vielen Jahren gepflastert und bepflanzt. Leider wurde der Platz in den letzten Jahren aber nicht gepflegt und ist somit etwas in Vergessenheit geraten. Es war uns also eine perfekte Grundlage geboten aus diesem Platz wieder etwas Schönes zu machen. Vor allem da es ein großer Wunsch von Bewohnern und Betreuern des Internates war wieder öfter grillen zu können oder einfach nur einen Lagerfeuerplatz für den Sommer zu haben.

Nachdem der alte Grillplatz von den Garten- und Landschaftsgärtner des BBW Kirchseeon vom Wildwuchs befreit wurde, ging es für uns nun darum gemütliche Sitzgelegenheiten zu bauen und einen Grill zu organisieren.

Mit einer Truppe von 20 Leuten machten wir uns ans Möbel bauen. Dabei war die Mischung der Truppe besonders spannend, da sich hier ehemalige und aktuelle Bewohner des Internats vermischt haben. So war neben dem gemeinsamen Möbelbau ein reger Austausch darüber gegeben, wie es ist bzw. war im Internat zu leben und wie man sich dort wohl fühlen kann.

Drei Tage wurde dann fleißig gesägt, geschliffen, gehämmert, gebohrt, lackiert und vieles mehr. Dabei kamen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit ihren eigenen Stärken und mit ihrem Können zum Zuge. Besonders die Auszubildenden aus dem Holzbereich konnten viel Fachwissen und praktische Fähigkeiten einbringen und den restlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit Rat und Tat zur Seite stehen. So konnten wir nach drei Tagen fleißigem schreineren stolz unsere Ergebnisse präsentieren und bequem auf unseren eigenen Sitzmöbeln platz nehmen. Doch was wäre ein Grillplatz ohne Grill? Hier haben wir dankeswerterweise tolle Rabatte bekommen und konnten so dem Internat einen brandneuen Dreibeingrill stiften.

Zum Abschluss unsere 72 Stunden Aktion haben wir alle Beteiligten und Bewohnerinnen und Bewohner des Internats zum gemeinsamen Grillen eingeladen um den neuen Grillplatz auch gebührend einzuweihen. Staunend und mit großer Freude haben alle Bewohnerinnen und Bewohner sich den alten neuen Grillplatz zu eigen gemacht.



An dieser Stelle sei allen Beteiligten nochmal ein herzliches Dankeschön gesagt!

Sebastian

Bayerncamp

In diesem Jahr lud uns die CAJ Passau zum Bayerncamp ein. Vom 07. – 10. Juni ging es rund in der Messerschmidmühle bei Perlesreut. Viele CAJler aus ganz Bayern kamen dort zum alljährlichen Bayerncamp zusammen. Natürlich waren auch wir als CAJ München mit dabei und haben die Pfingsttage bei bestem Wetter dort genossen. Das Thema in diesem Jahr war „Bayerwald-Woodstock!“. Inhaltlich ging es dabei besonders um die Themen Nachhaltigkeit, Demokratie und wie sich junge Menschen eine bessere, gerechtere und nachhaltigere Welt vorstellen und was jeder Einzelne dafür tun kann.

Am Samstag wurden verschiedene Workshops angeboten, ganz zum Thema „Flowerpower“. Von der Herstellung eigener Hippie-Kleidung, über Insektenhotelbau und Bogenschießen, bis hin zum Gitarrenkurs, war für jeden Geschmack etwas dabei. Nachmittags ging es mit dem Hippie-Bus durch die Bayerischen CAJ-Standorte. Bei jedem Standort erwartete die selbst ernannten Hippie-Bands eine neue Aufgabe, bei der sie „Geld“ für ihre anstehenden Auftritte sammeln konnten. Abgerundet wurde der Samstag mit einem Auftritt der Mitmachband „Red-Ties“, die den Hippies so richtig einheizten. Nach den Foren am Sonntagvormittag zu Themen wie beispielsweise „fridays for future“, „Der Wert des Handwerks“, „Spiritualität in der Natur“ etc., konnte der Nachmittag offen nach Lust und Laune gestaltet werden. So konnte sich aus einer GPS-Tour, Fahrt zum Nationalpark, Henna-Tattoos, Kanu fahren, Armbänder gestalten und vielem mehr, jeder etwas aussuchen oder einfach die Bayerncamp-Sonne genossen werden. Abends wurde bei einem gemeinsamen Gottesdienst im Freien, gestaltet vom Passauer CAJ-Kaplan Benedikt Oswald und einigen CAJlern, auch noch einmal an unsere Verantwortung gegenüber unserer Umwelt und unseren Mitmenschen gedacht. Schließlich wurde zum Abschluss bei einem lustigen „Schwarzen Abend“, die Gewinner Hippie Band gekürt und noch einmal danke gesagt für die schönen Tage in der Messerschmidmühle.

Für uns war das Bayerncamp wie jedes Jahr mal wieder eines der Highlights unsere CAJ Jahres. Es war toll auch hier gemeinsam als CAJ München und Freising Zeit verbringen zu können. Und genauso sehr haben wir es genossen mit CAJlern und CAJlerinnen aus ganz Bayern aktiv zu sein.

Da wir bestes Wetter hatten, war ein besonders wichtiger Ort für uns in diesem Jahr der selbstgebaute Pool. Besonders Phillip hat immer wieder eine Abkühlung genießen können, auch wenn er manchmal nicht ganz freiwillig im Pool gelandet ist.

Tim, Luna und Sebastian



Kursangebote im BBW Kirchseeon

Erfolgreich bieten wir als CAJ seit vielen Jahren verschiedene Kursangebote im Berufsbildungswerk Kirchseeon an.

Das Jahr 2019 begann mit den Sozialkompetenzkurs im Rahmen des Berufsvorbereitungsjahres der Berufsschule am BBW Kirchseeon. Der Kurs bestand aus 10 hochmotivierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Neben den Einheiten der Gruppenleiterausbildung kamen auch Themen wie Konfliktmanagement, Mobbing, Demokratie und viele weitere zur Sprache. Besonders

gefremt hat uns, dass es uns mit diesem Kurs zum ersten Mal gelungen ist, drei Tage zusammen weg zu fahren. Dies hat die Gemeinschaft der Teilnehmerinnen und Teilnehmer deutlich gestärkt und hat uns die Möglichkeit gegeben Themen wie „Prävention sexualisierter Gewalt“ und einigen anderen die Nötige Zeit zu geben.

Die längste Tradition hat bei unseren Kursangeboten der Gruppenleitergrundkurs, der immer im Herbst für alle Interessierten und Motivierten am BBW stattfindet. Und obwohl dieses Angebot immer gut besucht war und gute Resonanz erfahren hat, haben wir uns in diesem Jahr entschlossen, uns auf neue Wege bei diesem Kursangebot zu begeben.

Warum haben wir das getan, wo der Gruppenleitergrundkurs doch ein etabliertes und gut laufendes Angebot war? Klare Antwort: Wir als CAJ und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Internats wollten die Kursinhalte allen Bewohnerinnen und Bewohnern des Internats zu Gute kommen lassen. Denn viele Inhalte des Gruppenleitergrundkurses helfen den jungen Erwachsenen sich besser in den Wohngruppen zurecht zu finden und fördern einen guten Umgang und Zusammenhalt der innerhalb der Wohngruppen. Somit haben wir in enger Zusammenarbeit mit dem Internat den Kurs neu gedacht und in ein neues Format gebracht.

Genau betrachtet haben wir den Gruppenleitergrundkurs modularisiert. Das erste Modul besteht aus einem Auftaktwochenende, bei dem erste Inhalte des Gruppenleitergrundkurses behandelt werden.

Zudem kann dieses Wochenende vor allem von neuen Bewohnerinnen und Bewohnern dazu genutzt werden sich untereinander besser kennen zu lernen. Der zweite Teil besteht aus jeweils drei Kursabenden pro Wohngruppe, in denen weitere Themen behandelt werden. Zudem haben die Wohngruppen in diesem Rahmen die Möglichkeit ein Thema für eine Abendeinheit frei zu wählen. Der dritte und letzte Teil besteht aus einem Abschlusswochenende, an dem dann die restlichen Themen zum Abschluss der Jugendleiterausbildung behandelt werden.



Sebastian

Jugendkorbinian

„Einmal im Jahr kommen wir zusammen, einmal im Jahr, Korbinian“, so lautet eine Zeile des Jugendkorbinianliedes. Und so war es im November wieder so weit. Die alljährliche Jugendkorbinianswallfahrt fand unter dem Motto wachgeküsst statt.

Start der Wallfahrt war der, von der KLJB gestaltete, Gottesdienst mit Kardinal Marx. Hier zeigten wir wie immer Flagge indem wir fleißig unser Banner schwangen.

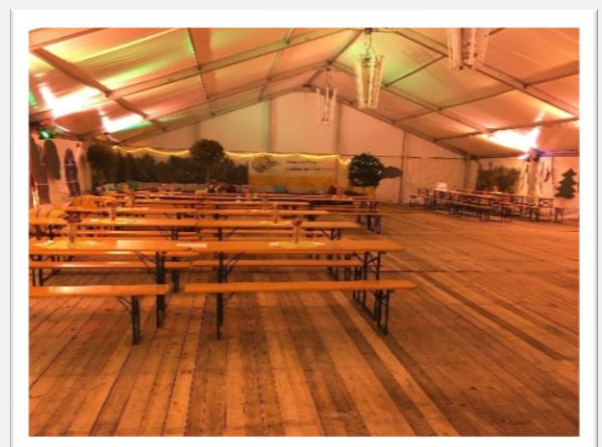
Doch unser Schwerpunkt lag, wie auch letztes Jahr schon, bei der Genussarea. Unser Ziel war es zusammen mit der KLJB einen Ort des Wohlfühlens und Entspannens für alle Wallfahrer zu schaffen. Einen Ort des gemütlichen beisammen seins, an dem man sich mal in Ruhe unterhalten kann. Daher verwandelten wir das Zelt der Genussarea in einen gemütlichen Wald, in dem gerade die Sonne aufgeht. Praktischerweise waren somit auch gleich die Verbandsfarben der KLJB (grün) und der CAJ (gelb) in der Genussarea vertreten.

Vor allem unser Loungebereich wurde mit großer Begeisterung angenommen und war dementsprechend sehr gut besucht. Gestärkt durch die Essensangebote der Foodtrucks und durch unseren Getränkeverkauf, sowie durch die Möglichkeit in unserer Area zur Ruhe zu kommen, konnte sicher viele Wallfahrerinnen und Wallfahrer sich danach wieder voll ins Getümmel stürzen und die zahlreichen Angebote der Jugendkorbinianswallfahrt genießen. Denn neben unserer Genussarea gab es noch zahlreiche andere Areas zu entdecken. Ob besinnlich in der Spiri Area, beim Mitmachen in der Aktiv Area oder beim Feiern in der Kult Area, für jeden war sicher etwas passendes im Angebot. Highlights für uns waren zum einen die tolle Zusammenarbeit mit der KLJB München und zum anderen das tolle Helferfest im Anschluss an die Wallfahrt.

Hier sei nochmal ganz ausdrücklich der KLJB gedankt. Die Zusammenarbeit war für uns sehr entspannt und das gemeinsame Planen hat unseren Verbandshorizont erweitert. Es hat uns auch gezeigt wie groß unsere Gemeinsamkeiten sind.

Auch beim Helferfest wurde uns wieder deutlich wie groß und vielfältig wir sind und dass wir alle zusammen an einem Strang ziehen und gemeinsam auch ausgiebig feiern können.

Was bleibt von Jugendkorbinian ist die Erkenntnis wie schön es ist mit den anderen Kreis- und Jugendverbänden zusammen zu arbeiten. Und vor allem erneut die Erkenntnis, dass wir zusammen großes Erreichen können und damit sichtbar werden für die Menschen und die Gesellschaft.



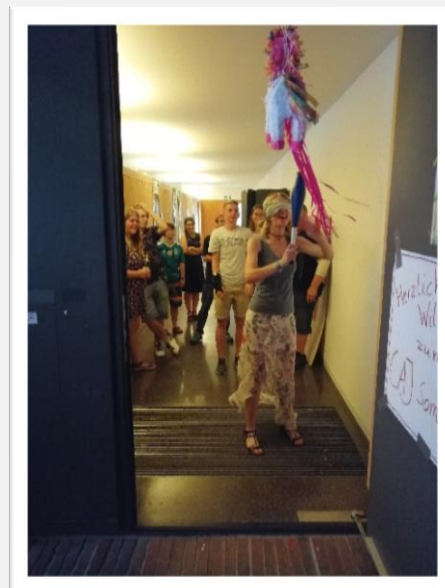
Sebastian

Feiern mit der CAJ

Sommerfest 2019

Endlich wieder ein CAJ Sommerfest. Und schön, dass der Einladung dazu so viele gefolgt sind. Alle haben das gemütliche Beisammensein, Ratschen und Lachen genossen. Inhaltlich konnte jeder seine Ideen zum Thema Nachhaltigkeit leben auf einem Plakat festhalten. Diese Ideen nehmen wir mit als Inspiration für unseren Verbandsalltag, indem wir versuchen immer nachhaltiger zu werden. Dies war ein kleiner Auftakt zu unserem neuen inhaltlichen Schwerpunkt in der CAJ München. Dazu könnt ihr auf den nächsten Seiten noch mehr lesen.

Als Höhepunkt nach dem gemeinsamen Grillen und Essen war der Kampf um die Pinata geboten. Alle hatten viel Spaß.



Weihnachtsfeier 2019

Nachhaltigkeit war auch bei unserer Weihnachtsfeier mit im Angebot. Diesmal ganz praktisch aktiv in einem wunderbaren Nachhaltigkeitsworkshop. Dort haben wir z.B. aus nicht mehr getragenen T-Shirts Taschen gebastelt. Man konnte sich Deos selber herstellen. Aus Holzscheiben Schlüsselanhänger gestalten, indem mit LötKolben jeder seine eigenen Motive einbrennen konnte. Der Workshop war ein Vorgeschmack auf unsere Workshopreihe „nur noch kurz die Welt retten“. Weitere Infos zu der Workshopreihe findet ihr auf den nächsten Seiten. Und natürlich kam auch bei unserer Adventsfeier das gemütliche Beisammensein im Stüberl der Pfarrei St.Wolfgang nicht zu kurz. Und natürlich durfte auch bei dieser Feier ein gutes gemütliches Essen nicht fehlen. So haben wir das Jahr 2019 in gemüthlicher und geselliger Runde würdevoll beendet.



Tina und Sebastian

Nachhaltigkeit leben

Als Christinnen und Christen und vor allem als CAJ´lerinnen und CAJ´ler sind wir von Gott berufen seine Schöpfung zu erhalten und für ihren Fortbestand zu sorgen.

Leider stellen wir als CAJ´lerinnen und CAJ´ler immer mehr fest, dass für mehr und mehr Profit nicht nur die Menschen ausgebeutet werden. Immer mehr schneller und immer Rücksichtsloser wird die Natur ausgebeutet und damit Gottes Schöpfung zerstört. Daher wollen wir uns als CAJ München und Freising in Zukunft nicht nur um die gerechte und menschenwürdige Arbeit bemühen, sondern auch darum, dass mit der Natur gerecht umgegangen wird. Denn nur in einer intakten Natur kann der Mensch, und somit wir alle, gesund und erfüllt leben.

Dazu werden wir werden wir als CAJ München und Freising in nächster Zeit aktiv werden. Dabei ist uns besonders der Aspekt aktiv werden wichtig. Wir wollen nicht mehr über grundsätzliches reden oder

darüber wie man möglichst nachhaltig lebt. Wir wollen handeln. Und seien es noch so kleine Handlungen. Für uns trägt jeder noch so kleine Schritt der Nachhaltigkeit dazu bei, die Natur und damit die Schöpfung Gottes zu bewahren.

Für unsere Veranstaltungen heißt das konkret, dass wir auch hier immer die Perspektive der Nachhaltigkeit beachten werden und uns in kleinen Schritten immer weiter einer nachhaltigen Verbandskultur in der CAJ München und Freising annähern werden. Dazu haben wir mit unseren letzten Gruppenleiteraufbaukurs bereits eine gute Grundlage gelegt.

Ebenso möchten wir die zahlreichen Beschlüsse der CAJ und des BDKJ zum Thema Nachhaltigkeit mit Leben füllen und diese aktiv umsetzen. Hier sehen wir noch viel Potenzial für uns als CAJ und für alle anderen Jugendverbände.

Damit jeder für sich das Thema Nachhaltigkeit entdecken kann und selbst ausprobieren kann wie er nachhaltiger leben kann, bietet unsere liebe Gesa eine Workshopreihe zum Thema Nachhaltigkeit an. An drei Sonntagen wird es um die konkrete Umsetzung von Nachhaltigkeit in meinem Alltag gehen. Unter dem Motto „nur noch kurz die Welt retten“ kann jeder selbst ausprobieren wie leicht es ist nachhaltiger zu leben.

Sebastian



Stimmen der DL zu unserem Jahr 2019



Für mich war es mal wieder ein schönes, spannendes und interessantes Jahr mit der CAJ. Es gab für mich allerdings auch eine Nachricht die, die ganze Vorstandschaft und Mitglieder der CAJ erst mal die Sprache verschlagen hat. Es wird uns und mich bestimmt auch einfach noch etwas begleiten und sicherlich bei anderen CAJlern für Fragen sorgen. Ich hoffe nur das für uns als CAJ das bald kein Thema mehr sein wird und wir damit im neuen Jahr abschließen können. Aber alles in allem war es wieder ein schönes CAJ Jahr. (Luna)

Das Jahr 2019 war ein Jahr, bei dem mir vor allem die Brüsselfahrt in Erinnerung geblieben ist. Mit den meisten Teilnehmern aus einer Diözese haben wir aus München die Fahrt mitgeprägt. Die gemeinsamen Erlebnisse und Eindrücke haben das ganze Jahr hinweg nachgewirkt und die Arbeit der DL in München positiv beeinflusst. Das politische Interesse, ist wie schon die letzten Jahre immer mehr gestiegen und mit der Fahrt konnte ein Höhepunkt geschaffen werden, der Politik hautnah erlebbar gemacht hat und das zukünftige Interesse sicher noch nachhaltig befeuert. (Thomas)



- es war ein tolles Jahr
- Es hat mir sehr viel Spaß gemacht
- Es waren spannende Themen dabei
- Ich freue mich auf weitere CAJ Jahre

Für mich war es wieder ein herausragendes Jahr. es waren super spannende Themen dabei. Außerdem waren es super coole Aktion. Wir sollten so weiter machen. Allerdings war es auch sehr anstrengend, aber es hat mir sehr viel Spaß gemacht uns auf der Bundesebene und Landesebene mit einzubringen.



1. Ein spannendes und erfolgreiches Jahr.
2. Ich wurde Beisitzer der DL.
3. Es waren coole Aktionen .
4. Bei meiner ersten DLB Sitzung wusste ich gar nicht wirklich was auf mich zu kommt und hatte auch keine Ahnung was man da so bespricht. Für mich war es eine Herausforderung aber daran bin ich gewachsen und kann jetzt endlich mitreden und fühle mich sehr wohl
5. Ich habe in dem Jahr sehr viel dazu gelernt und freue mich auf weitere tolle Jahre. (Tim)

Wenn ich an das Jahr 2019 denke, erinnere ich mich vor allem an die Klausur der DL und die tollen Ideen und Gedanken, die an diesem Tag entstanden sind. In Erinnerung bleibt mir auch die Weihnachtsfeier. Der Alltag war sehr "bunt", mit vielen schönen Momenten aber auch mit einigen Herausforderungen. Dankbar bin ich für viele Gespräche und Begegnungen, die vom gegenseitigen Vertrauen geprägt waren. (Pawel)



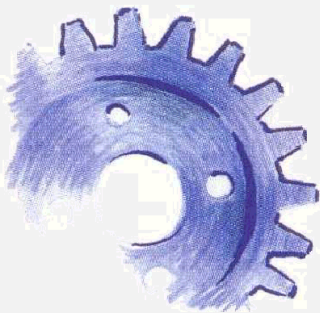
Auch in diesem Jahr bin ich sehr stolz darauf was wir als CAJ München alles bewegt und gemacht haben. Es war ein Jahr mit ganz tollen Aktionen, noch tolleren Menschen und ganz vielen tollen Begegnungen. Ein Highlight war für mich ebenfalls die Bildungsfahrt nach Brüssel. Highlights waren auch unsere Bildungsangebote. Ein Dank an unsere tollen Kursteamerinnen und Kursteamer! (Sebastian)

Ausblick 2020



- 28. Februar – 01. März - CAJ Landeskonferenz
- 29. Februar - Prekariustag
- 07. – 08. März - BDKJ Diözesanversammlung Frühjahr
- ?? . Mai - BDKJ Stadt- und Regionalversammlung
- 29. Mai – 01. Juni - CAJ Bayernevent in Waldmünchen
- 19. – 21. Juni - Fair statt Prekär Wochenende CAJ Bund
- 26. – 28. Juni - Vorkämpfer*innenschulung: CAJ Basics
- 17. – 20. September - Bundesaktionstage CAJ Bund
- 17. – 18. Oktober - BDKJ Diözesanversammlung Herbst
- 30. Oktober – 01. November - Leitungsrat CAJ Bund
- 14. November - Jugendkorbinianswallfahrt
- 05. Dezember - BDKJ Stadt- und Regionalversammlung

Platz für weitere Termin:



Wir sagen Danke



Eure Diözesanleitung

(von links nach rechts)

- Thomas Pinker
- Sebastian Petry
- Pawel Klos
- Martin Hepburn
- Phillip Buchleitner
- Luna Heimhuber
- Tim Junk (Beisitzer)
- Christina Wollinger

Danke an unsere Kooperationspartner

- CAJ Bayern
- CAJ Deutschland
- BDKJ in der Region München
- BDKJ München und Freising
- KAB München und Freising e.V.
- Berufsbildungswerk St.Zeno

Danke an unsere Unterstützer

- Erzbischöfliches Jugendamt München und Freising – Referat Jugend und Arbeit
- Büsch & Neugebauer Steuerberatungsgesellschaft mbH

Vielen Dank für euer Engagement!

Wir freuen uns auf ein tolles

Jahr 2020 mit euch



Diözesanverband

München und Freising e.V.

Christliche

Wir leben unseren Glauben in sozialem Engagement. Wir leben Kirche, ohne dies von Geschlecht oder sozialer Herkunft abhängig zu machen. Wir schaffen Zugänge im partnerschaftlichen Dialog der Kulturen und Religionen.

Arbeiter

Bei uns zählen die Interessen von jungen Menschen im Übergang von Schule und Beruf, von arbeitenden und arbeitslosen jungen Menschen. Wir gestalten unsere Idee von Leben und Arbeit, in der die Erwerbsarbeit, das freiwillige Engagement und die persönliche freie Zeit ihren gleichen Stellenwert haben

Jugend

Jeder Mensch zählt. Als junge Menschen gestalten wir unsere Aktivitäten mit und für Jugendliche. Wir schaffen uns Raum, um Fähigkeiten, Kreativität und Einzigartigkeit zu entfalten. Als junge Frauen und Männer suchen und gestalten wir neue Lebenswege.

Impressum:

Christliche Arbeiterjugend – Diözesanverband München und Freising e.V.
Preysingstraße 93, 81667 München
Tel: 089/480922246
www.caj-muenchen.de / info@caj-muenchen.de